

Auf den Aufschwung setzen

Nach der Rezession stehen wir am Anfang eines neuen Konjunkturzyklus – der Aufschwung ist in vollem Gange. Wollen Anleger daran partizipieren, sind neben Aktien auch zyklische Rohstoffe wie Industriemetalle und Rohöl attraktiv.

Mit steigender Aktivität in der Industrie dürfte die Nachfrage nach Rohstoffen anziehen. Unterstützt wird diese zusätzlich durch die massiven Konjunktur- und Infrastrukturprogramme rund um den Globus. Die für die mittlere Frist bereits wieder steigenden Inflationserwartungen bieten zusätzlichen Rückenwind.

Am Ölmarkt dominieren zwar aktuell noch Nachfragesorgen die Stimmung, die fundamentale Ausgangslage ist aber nicht schlecht. Denn trotz steigender Corona-Infektionszahlen schreitet die Nachfrageerholung entgegen vielen Vermutungen weiter voran, während die Opec+ sich erstaunlich strikt an ihre Produktionskürzungen hält und auch die US-Schieferölproduzenten lange nicht zu alter Stärke zurückfinden werden. In Summe dürfte sich der Ölmarkt für längere Zeit im Angebotsdefizit befinden und der Ölpreis davon merklich profitieren.

Industriemetalle können schon jetzt eine starke Erholung vorweisen. Denn nicht nur das verarbeitende Gewerbe, sondern auch Minenbetreiber waren von den Auswirkungen des Coronavirus betroffen, sodass Nachfragesorgen den Bedenken um Angebotsengpässe gewichen sind. Einzelne Industriemetalle wie Kupfer oder Nickel profitieren außerdem von strukturellen Trends wie der Transformation zu nachhaltiger Energiegewinnung und Elektromobilität.



Bernd Meyer
ist Chef-
anlagestrategie
für Wealth-
und Assetma-
nagement bei
der Berenberg
Bank.